

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Carsten Ovens (CDU) vom 12.11.18

und Antwort des Senats

Betr.: Eine Internetstraße für Hamburg?

Straßennamen dienen seit jeher der Würdigung von Anlässen, Personen, Orten und besonderen Entwicklungen. Dies trifft auch auf gesellschaftliche und technologische Innovationen von herausgehobener Bedeutung zu. So gibt es in Hamburg beispielsweise den Dampfschiffsweg, die Poststraße sowie die Straße Alter Güterbahnhof, welche jeweils an Errungenschaften früherer Zeiten erinnern, die einen besonderen Einfluss auf die Entwicklung ihrer Umgebung beziehungsweise unserer Stadt gehabt haben.

Im Zeitalter der Digitalisierung ist ohne Frage die Erfindung des Internets von grundlegender Bedeutung. Der Einfluss auf Wirtschaft und Gesellschaft ist unumstritten. Es verbindet Menschen überall auf der Welt und überwindet damit Sprach-, Länder-, sowie religiöse Grenzen. Dabei ist eine ganz eigene Art der Kultur mit eigenen sprachlichen Besonderheiten entstanden. Das Internet ist damit auch ein Stück digitale Heimat der Menschheit geworden. Umso wichtiger ist es, den gesellschaftlichen Diskurs über die weitere Entwicklung des Internets als Grundlage der digitalen Gesellschaft positiv und zukunftsorientiert zu führen. Es bietet sich entsprechend an, einen Ort zu definieren, der nachfolgende Generationen daran erinnert, welche Bedeutung die Anfänge des Internets für die Entwicklung unserer Gesellschaft gehabt haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Nach den Bestimmungen über die Benennung von Verkehrsflächen in der Fassung vom 28. Februar 2005 (Abschnitt II Ziffer 3) sind bei Benennungsvorschlägen zunächst Ereignisse und Persönlichkeiten der Orts- und Stadtgeschichte sowie überlieferte Geländebezeichnungen (Flurnamen) zu berücksichtigen. Gesellschaftliche und technologische Innovationen von herausgehobener Bedeutung oder „besondere Entwicklungen“ sind hingegen nicht Gegenstand von Benennungen.

Die genannten Beispiele Dampfschiffsweg, Poststraße und Alter Güterbahnhof sind nach der Dampferanlegestelle, nach dem Posthaus und nach dem ehemaligen Güterbahnhof Barmbek, also ausschließlich in Anlehnung an topografische und stadthistorische Punkte benannt.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Gibt es eine Straße oder einen Platz in Hamburg, der durch den Namen direkt an die technologischen und gesellschaftlichen Errungenschaften des Internets erinnert?*

Nein.

2. *Wie bewertet der Senat die Idee der Benennung einer Straße oder eines Platzes, um die technologischen und gesellschaftlichen Errungenschaften des Internets zu würdigen?*
3. *Plant der Senat die Benennung einer Straße oder eines Platzes mit einem entsprechenden Namen, um die technologischen und gesellschaftlichen Errungenschaften des Internets und ihre besondere Bedeutung für Hamburg zu würdigen?*

Siehe Vorbemerkung. Im Übrigen hat sich der Senat hiermit bisher nicht befasst.